

	Antrags-Nr.	
	1208-AT/2018	

Antrag

Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Ausstellung „Bersch: Passion“ anlässlich des Jubiläums der friedlichen Revolution 2019

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.11.2018	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.12.2018	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf 2019 (VWHH, HH-Stelle Thüringer Museum: 32.100./600000: Veranstaltungen und Ausstellungen) insgesamt 15.000 Euro für die Präsentation der Wanderausstellung „Bersch: Passion“ im Marstall des Stadtschlusses und eine begleitende Veranstaltungsreihe einzuplanen.

II. Begründung

Im Jahr 2019 wird deutschlandweit an das 30-jährige Jubiläum der friedlichen Revolution in der damaligen DDR erinnert, die das Ende des SED-Regimes einläutete und in die deutsche Einheit mündete. Eine wichtige Rolle auf dem Weg dorthin spielte bereits die Kommunalwahl im Frühjahr 1989.

Die Arbeiten des Fotografen Günter Bersch (1941-2007) gelten als das „fotografische Gedächtnis“ der DDR und bieten einen guten zeitgenössischen Blick auf das „Bild des Sozialismus“. Gefördert durch die Bundesstiftung Aufarbeitung, die Stiftung Ettersberg und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ist eine Wanderausstellung mit 120 einzigartigen Fotografien von Günter Bersch entstanden, die u.a. bereits in Erfurt, Gotha und dem Grenzlandmuseum Teistungen der interessierten Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Das bevorstehende Jubiläum bietet einen hervorragenden Anlass, um die besagte Ausstellung im Marstall des Eisenacher Stadtschlusses zu präsentieren und daran anknüpfend eine ganze Veranstaltungsreihe zur DDR-Geschichte und zur Geschichte der friedlichen Revolution im Jubiläumsjahr 2019 zu konzipieren (bspw. Dialog zwischen Eisenacher Schülern und Zeitzeugen des Herbstes 1989, Schulprojekte zur friedlichen Revolution in Eisenach in Kooperation mit dem Thüringer Museum). Auftakt könnte die Aufarbeitung der Ereignisse rund um die Kommunalwahl 1989 sein, Schlusspunkt bspw. der Auftritt von Willy Brandt auf dem Eisenacher Marktplatz im Januar 1990 vor über 40.000 begeisterten Menschen.

Die Präsentation im Marstall des Schlosses und die gezielte Ansprache und Einbindung von Eisenacher Schulen bietet außerdem Chancen für eine nachhaltige Belebung des Thüringer Museums, die auch mit dem neuen Museumskonzept angestrebt wird.

Der bekannte Eisenacher Fotograf und Künstler Ulrich Kneise hat sich dankenswerterweise bereits dazu bereit erklärt, die Kuratierung der Wanderausstellung zu übernehmen, so dass sich der Arbeitsaufwand für das Personal des Thüringer Museums in engen Grenzen hält und keine nennenswerten Kapazitäten gebunden werden. Diese erneute Kooperation des Thüringer Museums mit der freien Eisenacher Kulturszene wäre ein echter Gewinn für unsere Stadt und das Thüringer Museum. Die Ausstellung „Aura“ (ebenfalls kuratiert durch Ulrich Kneise/Dr. Juliane Stückrad) hat gezeigt, dass solche Kooperationen sehr erfolgreich verlaufen können.

Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion